

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsnummer wird in Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Postämtern oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 63.

Samstag, den 7. Juni.

1873.

Bestellungen auf das „Calwer Wochenblatt“

für den Monat Juni können bei den Postämtern und Postexpeditionen, sowie den Postboten (zum Abonnementspreis von 18 kr.) noch täglich gemacht werden, wozu freundlichst einladet
Die Redaction.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Nachdem vermöge Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 20. Mai d. J. (Minist.-Amtsbl. Nro. 16) den Oberamtspflegern, sowie den Gemeinde- und Stiftungsrechnern die Annahme der Guldenmünzen österreichischer Währung nur in dem Falle gestattet ist, wenn sie durch Beschlüsse der gesetzlichen Verwaltungsbehörden — Amtsversammlung, Gemeinde, bezw. Stiftungsräthe — zu deren Annahme ausdrücklich ermächtigt worden sind, so haben die Ortsvorsteher die der Aufsicht des Oberamts und gemeinschaftlichen Oberamts unterstellten Rechner unverweilt hievon in Kenntniß zu setzen und je nach den örtlichen Verhältnissen wegen Herbeiführung der geeigneten Beschlüsse das Erforderliche zu veranlassen.

Den 4. Juni 1873.

K. Oberamt und gemeinsh. Oberamt.
Doll. Meizer.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In Folge der Erhöhung der Gebühren der Gemeindepfleger für den Einzug der Brandversicherungsbeiträge bedürfen die bereits hinausgegebenen Umlage-Urkunden einer Abänderung. In diesem Zwecke sind sämtliche Brandschadens-Umlage-Register umgehend hierher einzusenden.

Den 4. Juni 1873.

K. Oberamt.
Doll.

Calw.

Zahlungssperre.

Nachdem gegen Kaufmann Wilhelm Friedrich Schumm von hier, Inhaber der Firma J. F. Wiedenmayer, die Vornahme einer Vermögensuntersuchung angeordnet worden ist, wird den Schuldnern aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung nur an den gerichtlich bestellten Güterpfleger, Landwirth und Gemeinderath Wilhelm Wagner dahier, Zahlung zu leisten.

Den 29. Mai 1873.

K. Oberamtsgericht.
Hartmeyer.

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.



1) Montag, den 9. Juni, aus den Abthlg. Gebersach, Weilerstich, Wasserbaum u. c. r.: 9 Nadelholzstämme mit 3,6 Km.

Langholz IV. Classe, 65 Stück Nadelholzstangen, 5—11 Meter lang, 160 Stück dto. stärkere, 10—16 Meter lang, 1 Nm. eichene Prügel, 17 Nm. buchene Scheiter, 17 Nm. buchene Prügel, 97 Nm. Nadelholz-Scheiter, Prügel und Anbruch, 1210 buchene, 2850 Nadelholz- und 80 Schlagraum-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der sog. Wilhelmseiche auf der Stammheim-Deckenpfrommer Chaussee.

2) Dienstag, den 10. Juni, aus den Abthlg. Didemer Schöble, Girsloch und Baiersbach:

1 Nm. eichene Prügel, 9 Nm. buchene Scheiter, 3 Nm. dto. Prügel, 4 Nm. linden Anbruchholz, 144 Nm. Nadel-

holz-Scheiter, 143 Nm. dto. Prügel und Anbruch, 150 buchene, 2080 Nadelholz- und 290 Buchreis- und Schlagraum-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Walbeder Hof.

3) Mittwoch, den 11. Juni, aus den Abthlg. Vorderer und Hinterer Kenntheimer Berg, Kohlplatte, Vorderer und Hinterer Brühlberg und Florjad:

4 Nm. Eichensteiter und Anbruch, 12 Nm. buchene Scheiter, 9 Nm. buchene Prügel, 251 Nm. Nadelholz-Scheiter, 275 Nm. dto. Prügel und Anbruch, 19 Nm. aufbereitetes Stockholz, 30 buchene und 1070 Nadelholz-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der neuen Waldbrücke bei Kenntheim.

Revier Naislach.

Aufforderung zur Holz-Abfuhr.

Altes Lang-, Säg- und Brennholz vom Jahr 1872 ist längstens bis zum 18. d. M. aus dem Walde abzuführen, auch wenn solches an Wegen und Rissen liegt.

Naislach, den 4. Juni 1873.

K. Revieramt.
Meizer.

Calw.

Eichenstamm- u. Brennholz-Verkauf.



Am Mittwoch, den 11. Juni, werden im Stadtwald Gutleuthausberg 12 Eichen mit 7,80 Festmeter, 18 Raummeter eichenes, 32 Raummeter Nadelholz-

und 21 Hanjen unaußereitetes Nadelreisach im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf dem grünen Weg oberhalb des Tunnels.

Den 5. Juni 1873.

Gemeinderath.

Calw.

Felder-Verkauf.

Mahlebesitzer W. Reichert von hier bringt folgende Grundstücke am Montag, den 9. Juni 1873,

Vormittags 11 Uhr,

zum dritten und letzten Mal zur Versteigerung:

2⁰/₈ Mrg. 44,6 Rthn. Acker am obern grünen Weg, mit Dinkel angeblümt, 1 Mrg. 18,0 Rthn. Baumwiese im Stedenackerle, 1⁰/₈ Mrg. 44,9 Rthn. Wiese in Meisterswiesen, 1 Mrg. 46,5 Rthn. Wiesen am Kapellenberg.

Die Kaufschillinge können in 6 Jahres-Zielern abbezahlt werden.

Rathschreiberei.

Saffner.

Althengstett.

Langholz-Verkauf

im Submissionsweg

am Dienstag, den 10. Juni 1873,

über 289 Festmeter.

Kaufsliebhaber müssen ihre nach dem Cubikfuß ausgedrückten Offerte längstens bis Mittags 1 Uhr beigebracht haben, worauf die Offerte geöffnet und mit Genehmigung des Gemeinderaths an den Meistbietenden vergeben werden.

Althengstett, den 3. Juni 1873.

Schultheißenamt.

Weiß.

Murrthal-Bahn. K. Eisenbahnbauamt Waiblingen. **Holzlieferung.**



Die Lieferung nachstehender tannener Hölzer und Schnittwaaren an den Tunnel bei Schweikheim wird im Submissionswege vergeben:
175 Festmeter Rundholz,
1200 Quadratmeter Dielen, 43 mm. stark (1 1/2" württ.),
200 Quadratmeter Bretter, 29 mm. stark (1" württ.),
1200 lfd. Meter Stangen.

Das Bedingnißheft ist zur Einsicht aufgelegt.
Die Offerte wollen schriftlich und versiegelt längstens bis
Dienstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,
eingegeben werden, um welche Zeit die Eröffnung stattfindet.
Waiblingen, den 4. Juni 1873. K. Eisenbahnbauamt.
B o d.

Nagold-Bahn. K. Eisenbahnbauamt Pforzheim. **Futter-Verkauf.**

Der dießjährige Futterertrag von Bahnböschungen und einiger Bahnabschnitte der Markungen Dill- und Weissenstein und Unterreichenbach wird nächsten Montag, den 9. d. Mts.

verkauft und zwar:
von Morgens 7 Uhr an auf Markung Dill- und Weissenstein.
Zusammenkunft bei der Menage oberhalb Dillstein.
Nachmittags von 2 Uhr an auf Markung Unterreichenbach.
Zusammenkunft bei der Landesgrenze unterhalb der Nagoldbrücke.
Pforzheim, den 4. Juni 1873. K. Eisenbahnbauamt.
S c h m o l l e r.

Calw. **Häuser-Verkauf.**

Christian Weiser, Metzger von hier, setzt in Folge anderweitiger Erwerbung dem Verkauf aus:
Die Hälfte an dem dreistöckigen Wohnhaus Nro. 373 in der Badgasse, mit Metzgerei- und Labencinrichtung.
Das zweistöckige Wohnhaus Nro. 450 am Hengstetter Gäßle mit einem Stallgebäude.
Die erste Versteigerung findet am Montag, den 9. Juni 1873, Vormittags 9 Uhr, statt, bei entsprechendem Angebot werden die Verkäufe alsbald genehmigt.
Rathschreiberei.
H a f f n e r.

Gemeinde Sonnenhardt **Wegbau-Afford.**

Die Correction und Erbreiterung eines 765 Meter langen Holzabfuhrweges im Gemeindefwald Halde, nach dem Ueberschlag berechnet zu 900 fl., wird nächsten Montag, den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Sonnenhardt im Submissionsweg verankorbirt.
Offerte sind schriftlich und versiegelt mit geeigneter Ueberschrift vor 10 Uhr zu übergeben.
Plan, Kosten-Voranschlag und Bedingungen sind beim Schultheiß zur Einsicht aufgelegt.
Den 4. Juni 1873.
A. A.:
Wegmeister B a u e r.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 8. Juni,
Morgens 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so schweren Verluste meiner lieben Frau Regine, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, namentlich auch den Herren Trägern, sagt im Namen der Hinterbliebenen den innigsten Dank
Der trauernde Gatte:
Carl Friedrich.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bacht

Langenbrekeln

J. Seeger.

Einladung.

Auf kommenden Sonntag, den 8. Juni, erlauben wir uns alle unsere werthen Freunde und Bekannte zu einem guten Glas Wein zu Carl Wochele in der Badgasse freundlichst einzuladen.
Jakob Wiebmann, Maurer.
Margarethe, geb. Gehring,
von Gehingen.

Calw. **Einladung.**

Sämmtliche Steinhauer und Maurer von Calw und Bezirk, die gesonnen sind, dem bereits gegründeten

Kranken-Verein

beizutreten, sind auf heute,
Samstag, den 7. d. Mts.,
Abends 8 Uhr,

in die Restauration von G. Schumacher, Badgasse, eingeladen. Wegen Besprechung noch mehrerer Fragen wird zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder gewünscht.

Gündringen bei Nagold.

Wagnergesuch.

Auf dem III. und IV. Arbeitsloos, K. Eisenbahnbauamt Nagold, findet ein tüchtiger Wagner bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Bauunternehmer
Ruff u. Hartmann.

Ein Logis,

bestehend aus einer freundlichen Stube, Stubenkammer, Küche und sonstigen Erfordernissen ist zu vermietthen und kann sogleich oder bis Jacobi bezogen werden; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Kosthausgesuch.

Es wird für einen in den 30er Jahren stehenden Menschen, welcher schon viele Jahre bei Herru Fabrikant Schumm in Calw untergebracht war, gegen billige Entschädigung alsbald wieder eine Unterkunft gesucht.

Lusttragende wollen sich bei Stützungspfleger M a y e r in Teinach melden.

Böblingen.

Schönste rheinische

Spferrohre,

pr. Bund 18 fr.,
bei 100 Bund 17 fr.

bei

Richard Zweggart.

Das Heu- u. Dehmdgras

von 2 Morgen und von 1/2 Morgen verkauft

Friedr. Schnauser,
Lederhandlung.

Von höchster Wichtigkeit für Augenranke

Gebe der Höchste Ihnen den Dank für die 2 Flacon's Ihres Dr. White's Augenwasser. Meine Frau lag 6 Wochen an Augenentzündung. 4 mal täglich einen Tropfen, machten ihre Augen hell und stark, und nach Verbrauch eines dritten Flacon's ist sie vollständig gesund geworden. Kleszewen, 15/1. 1872. J. Kischnewsky. Dieses achte Dr. White's Augenwasser von Traugott Ehrhardt in Gr. Breitenbach in Thüringen ist neben seinem großen Weltruhme concessionirt, seit 1822 als bestes Volks- und Hausmittel — nicht Medicin — bekannt und berühmt und à Flacon 35 fr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.



Althengstett.
Einladung.

Zu unserer Hochzeit, welche nächsten
Donnerstag, den 12. Juni,
im Gasthaus zum Adler dahier stattfindet, laden wir unsere werthen
Freunde und Bekannte ergebenst ein.

**Johannes Schwarz.
Dorothea Rebmann.**

Wollmarkt zu Frankfurt a. Main.

Wir zeigen hiermit an, daß unter Mitwirkung des landwirthschaftlichen Vereins in dessen Halle und dem daran belegenen großen Bleichgarten

am 2. und 3. Juli d. J.

der hiesige Wollmarkt stattfindet, zu welchem wir Verkäufer und Käufer ergebenst einladen.

Für den Markt bestimmte Wolle nehmen wir schon 14 Tage vor dessen Beginn auf Lager, ohne dafür Lagergeld zu berechnen. Unverkauft gebliebene Wollen genießen bis 14 Tage nach dem Markte ebenfalls freies Lager.

Feuerversicherung und Arbeitslöhne nach unseren Auslagen sind zu Lasten der Eigentümer.

Alle Sendungen können direct an uns gerichtet werden.

Auf Wunsch gewähren wir bei Ankunft der Wollen entsprechende Vorschüsse.

Ebenso leisten wir Käufern für in unserem Besitz gelassene Wollen verhältnismäßige Anzahlungen. Den Verkauf der uns in Consignation zu sendenden Wollen besorgen wir sowohl während des Marktes, als nach demselben gegen billige Provision.

Bestellungen auf Lagerräume sind bis spätestens den **23. Juni** an uns zu richten.

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gerne bereit.

Frankfurt a/M., den 6. Juni 1873.

(3449) **Deutsche Handelsgesellschaft.**

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika
mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen,
Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

⬅ Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Kiliß, Berlin, Louisestraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Staats-Obligationen,

Lotterieloose und sonstige Werthpapiere kauft und verkauft

Verwaltungsactuar **Ziegler.**

Beste und billigste Kaffee.

Ein Kaffeemehl, von welchem 1 Eßlöffel voll ohne jegliche Zuthat im Preise von wenigen Kreuzern 2 Schoppen ganz guten reinröschenden Kaffee gibt, ist allein acht zu haben

in Calw bei den Herren W. Enslin, W. Schlatterer,

Ernst Schall, F. Müller;

in Liebenzell bei Hrn. Carl Rau;

in Teinach und Neuweiler bei Hrn. Louis Kall.

Einen zweirädrigen

Handkarren

mit starker eisener Achse verkauft billig
Friedr. Schnauser.

Neuhengstett.

200 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
J. Peter Charrier.

Curndrill, Curntuch,
sowie sonstige leinene und halb-
leinene

Sommerstoffe

zu Herren- und Knaben-Anzügen empfiehlt
in hübscher Auswahl

Emil Georgii.

Kardirte Wolle

(Matrazen-Wolle),

kann ich sehr billig abgeben.

G. F. Aker.

Simmozheim.

Am Dienstag und Mittwoch, den
10. und 11. Juni,

frischer Kalk und rothe Waare

Prima-Qualität, zu haben bei

Kirchner, Biegler.

Ein einspänniges, ganz neu gebautes,
zum Ein- und Zweispännig-Fahren geeig-
netes

Reisegefährt

mit gut gepolstertem Sitz, sowie einen noch
wenig benützten

grauen Mantel

hat zu verkaufen

J. Kall, Kaufmann
in Neubulach.

Weil der Stadt.

Wein feil.

25 Eimer ganz reinen, glanzhellen
1868er Wein verkauft, Eimer- und Zwi-
weise sehr billig

David Zeile.

Entlaufener Hund.

Eine weiße Hündin Le-
onberger Race, auf den
Namen Flora gehend, hat
sich zwischen Teinach Bad
und Station verlaufen; der gegenwärtige
Besitzer wird gebeten, sich brieflich an stud.
Enfinger (im Döfen, Tübingen) zu wen-
den. Vor Ankauf wird gewarnt.

Wohnungs-Gesuch.

Es wird in der unteren Stadt, Leder-
gasse oder Bischoffstraße, eine freundliche
und angenehme Wohnung gesucht.

Näheres ist zu erfragen bei der Expe-
dition d. Bl.

8 Eimer guten

Apfeimost

und 10 bis 12 Ctr.

Neu

hat zu verkaufen

Pfrommer, Metzger.

Am Pfingstmontag ging ein
goldener Uhrenschlüssel
verloren. Der Finder wird gebeten, den-
selben mir zu übergeben.

E. Georgii.



Guten Backsteinkäse,
per Pfund 17 Kr., empfiehlt
Carl Serva.

**Ein Kleiderkasten und
ein Küchenschrank,**
noch wie neu, sind zu verkaufen; wo? ist
zu erfragen bei
Schuhmacher Kentschler
im Bischoff.

Den Grasertrag
von 2 1/2 Morgen in der Weidenstaig und
1 Morgen bei der Schaffscheuer hat zu
verkaufen
Beßler auf dem Calwerhof.

Geldgesuch.
950 fl. werden gegen mehr
als zweifache Sicherheit auf-
zunehmen gesucht. Nähere Aus-
kunft erteilt d. Exped. d. Bl.



Calw.
Eine solide tüchtige

Sausmagd

kann sogleich eintreten bei gutem Lohn;
wo? kann man erfragen bei der Exped.
d. Bl.

Den Grasertrag

in meinem Garten verkaufe ich.
Fr. Sackenheimer's Witw.
3 bis 4 Morgen

Heugras

hat zu verkaufen
Christian Abriou, Mühlebesitzer
in Hirsau.

600 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszu-
leihen
Lorenz Dörcher.

Sehr starke Gemüseseklinge,

sowie
Bodenkohlraben u. Angersfen
empfehlen
Georg Jung.

Zwei freundliche Zimmer

nebst Küche, Kammer und Kellerantheil wer-
den sogleich oder bis Jakobi zu miethen ge-
sucht. Näheres bei der Exped. d. Bl.

Zu vermieten.

Der ganze Hausantheil von Christian
Heugle in der Vorstadt kann sogleich oder
bis Jakobi bezogen werden.
Zu erfragen bei
J. B. Zahn.

Gottesdienste am Sonntag, den 8. Juni:
Vorm. (Pred.): Herr Dekan Wegger.
Nachm. (Pred.): Herr Helfer Grill.

Calw, 6. Juni. Gestern wurde die hiesige Einwohnerschaft in große Aufregung versetzt, indem ein nach 12 Uhr über unsere Stadt hinwegziehendes Gewitter, welches das Wasser in Strömen niederwarf, noch in seiner Fortsetzung aus der Ferne verhängnisvoll für unsern mittlern Stadtheil des rechten Nagoldufers werden sollte. Es fiel nämlich auf der Höhe (im Hau und in der Richtung gegen Gehingen), etwa eine halbe Stunde von der Stadt entfernt, ein Wolkenbruch, der Wiesen, Felder und die Straße u. verheerte und den ohnedies stark angeschwollenen Biegelbach zum Strome verwandelte, welcher mit den ihm zugeführten Steinen, Felsen, Holzstämmen u. polternd und verderbendrohend in unser Thal niederstürzte. In der Stadt hatte man keine Ahnung von der nahenden Gefahr, und kaum wurde sie bemerkt, so war es auch für die Bedrohten schon zu spät, derselben vorzuhengen und sich zu schützen; denn kaum war das raschere Steigen des Baches wahrgenommen worden, als derselbe auch schon über sein Bett hervortrat, um in den nächsten Sekunden in stets steigender Fluth sich dem zunächst stehenden Kaufmann Kraushaar'schen Hause und der Straße zuzuwälzen. Das durch die eingestürzten Fenster einströmende Wasser füllte in wenigen Minuten den Laden u. an, so daß die darin befindlichen Personen durch ein nach außen höher gelegenes Fenster gerettet werden mußten. Der ganze Inhalt des Ladens mußte seinem Schicksal überlassen werden und der angerichtete Schaden mag sich auf Tausende belaufen. Das nächstgelegene Sattler Widmaier'sche Haus war durch das die Straße hereinströmende Wasser nahezu gleichzeitig dem Elemente preisgegeben und auch hier hatte der Besizer, welcher, als das Austreten des Baches bemerkt wurde, den Laden noch vor etwaigem Eindringen des Wassers schützen wollte, Noth sein Leben zu retten, ohne eine schützende Vorkehrung treffen zu können. Auch hier ist der Schaden bedeutend. Selbstverständlich waren die andern Häuser (namentlich auch der Adler) je nach ihrer Lage und Beschaffenheit ebenfalls mehr oder weniger heimgesucht, und zwar bis herunter in den Bischoff. Um den Bedrängten soweit möglich Hilfe bringen zu können wurde beim Waldhorn ein Pritschwagen in das Wasser geschoben und über denselben hinweg Feuerleitern in das Hengstetter Wäschchen gelegt, durch welches man über den sog. Graben an den wesentlichsten Ort der Verwüstung gelangte. Das sich hier dem Auge darbietende Bild der Zerstörung spottet jeder Beschreibung; es konnte scheinen, als wenn ein Steinbruch von einem reißenden Flusse durchzogen würde. Die städtischen Behörden suchten mit Energie und Umsicht weiterer Gefahr vorzubeugen und dem Nothstand abzuhelfen, und zwischen 3 und 4 Uhr hatte man bereits die Hoffnung, daß auf den Abend die Straße wenigstens dem Nothverkehr wieder übergeben werden können, da kam um halb 5 Uhr in Folge abermaligen heftigen Regens eine wiederholte Fluth, welche eine neue Masse Steine und Schutt herbeischwenkte, und die gewonnenen Resultate beeinträchtigte, wodurch die Straße Abends nur für Fußgänger passierbar war. — Durch Wegschwemmen von Grundstücken sowie durch Hagel u. erleiden noch Viele beträchtlichen Schaden. Der der Stadt erwachsene Schaden soll auf gegen 2000 fl. geschätzt werden. — Auch in Stammheim und Gehingen soll das Gewitter großen Schaden verursacht haben, namentlich auch durch Hagel.

Stuttgart, 3. Juni. Die hiesige Volksbank hat im Hinblick auf die Weigerung öffentlicher Cassen, österreichische Silbergulden anzunehmen, eine Erklärung erlassen, dahingehend, daß die „Volksbank“ österreichische Silbergulden so lange für voll annehmen werde, als ihr Gelegenheit geboten sei, diese Guldenstücke im Verkehr wieder voll ausgeben zu können. Die heutigen mißlichen Geldverhältnisse würden (so heißt es in der Erklärung u. A.) unerträglich, wenn der österreichische Silbergulden aufhören sollte, Zahlungsmittel zu sein.

Karlsruhe, 31. Mai. Bei der heutigen Serienziehung der badischen 35fl.-Loose wurden folgende Nummern gezogen: 258, 561, 1002, 1017, 1080, 1228, 2063, 2181, 3421, 3581, 4122, 4463, 4672, 5301, 5883, 6193, 6404, 6854, 7293, 7887.

Aus Baiern. Unsere ultramontanen Blätter erheben über die Beseitigung von Thiers und die Erhebung des Marschalls Mac Mahon zum Präsidenten ein überschwengliches Triumphgeschrei. Sie proclamiren nichts weniger als die bevorstehende Weltherrschaft der Ultramontanen. In Frankreich selbst soll es zunächst zu einem blutigen Kampf kommen, und die Republikaner sollen ein für alle Mal niedergeworfen werden, um dem clericalen Königthum Platz zu machen. Dann geht es über Italien, wo der Kirchenstaat wieder hergestellt wird, der traurige König Victor Emanuel wird hinweggefegt. Dem Fürsten Bismarck fährt es in die Nerven, so daß er sich nach seinem Parzin zurückziehen muß, um sich von dem Schläge zu erholen, der seine Pläne getroffen hat. „Die Revolution“, hieß es, wird sich nicht auf Frankreich und Italien allein beschränken; die Pforten der Hölle werden sich überall öffnen; aber der Fels, der da ist die katholische Kirche (namentlich der Papst und die Jesuiten) werden sie nicht überwältigen. Wir stehen am Vorabend großer gewaltiger Ereignisse, am Ufer eines Meeres von Thränen und Blut. Aber jenseits erwartet uns ein Eiland des Friedens, der Triumph der Kirche und Gerechtigkeit.

Berlin, 4. Juni. Die „Germania“ ist von dem Domänenpächter Böcker benachrichtigt worden, daß der Leichnam seiner Tochter Anna (welche bekanntlich von Zigeunern entführt sein sollte) in einem Schumannsack vergraben aufgefunden worden sei und daß ein Mord vorzuliegen scheine.

Wien, 4. Juni, 12 Uhr. Soeben ist der Breslauer Professor Dr. Josef Hubert Reinkens von den Geistlichen und Delegirten sämmtlicher altkatholischen Gemeinden und Vereine Deutschlands nahezu einstimmig zum deutschen Missionsoberbischof gewählt worden und hat die Wahl, der „katholischen Zeitung“ zufolge, angenommen.

Strasburg, 4. Juni. Heute Mittag ist in 5 Waggons die erste Zahlung auf die fünfte Milliarde hier angekommen. Dieselbe besteht aus Gold und Silber und außerdem aus 69 Millionen in Wechseln, in 3025 Appoints. Der Gesamtbetrag der heute effectuirteten Zahlung beläuft sich auf 112 Millionen Franks.

Italien. Rom, 5. Juni. 82 Ordensgenerale richteten an den König, den Ministerpräsidenten und beide Kammerpräsidenten Protest gegen das Klostergesetz. Der Protest, welcher sehr feierlich gehalten ist, weist nach, daß die Aufhebung der Klöster ein Attentat gegen die ganze katholische Welt sei und der Verfassung des Königreichs zuwiderlaufe.

Das Calwer
erschint wo
mal: Dienst
tag u. Son
Samstag
in Unter
beigegeben
mentspreis
durch die
Bezirk 1 fl.
gang Wirt

Uro

Am

R

Am

den im

Mötlings

35

20

verkauft.

Zufan

3 Uhr.

Lieber

Liege

In

Schajb

vorhande

Mo

auf den

von 3

Agendach

streich zu

P.Nr. 9

113

P.Nr. 3

Ma

P.Nr. 1

6

P.Nr. 2

Hier

bekannt

zeugniß

Calw

S

Die

765 Me

meinden

berechne

